

Unsere Zukunft gestalten – Hilfen für psychisch erkrankte ältere Menschen

04./05.11.2024

APK

Aktion
Psychisch
Kranke e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Aktion
Psychisch
Kranke e.V.

INPAM

APK Projekt

Integrierte Hilfen und
Netzwerkarbeit für psychisch
kranke alte Menschen

Integrierte Hilfen im häuslichen Umfeld

Projekt INPAM

Zielsetzung

- Regionale Implementierung von personenzentrierten Hilfen im ambulanten Sektor
- Zeitraum 01.11.2022- April 2025
- Im Schwerpunktbereiche: Behandlung, Rehabilitation, Pflege und Prävention
- Beratung und Begleitung in vier exemplarischen Regionen
- Leipzig, Gütersloh ,Saarbrücken und München

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Integrierte Hilfen im häuslichen Umfeld

Projekt INPAM

- Durchführung von Fokusgruppen zur Identifikation von Implementierungshindernissen in jeder Region (Leistungsträger , Leistungserbringer und die Selbsthilfe)
Anfang und auch am Ende des Projekts jeweils eine Befragung
- 25 Patienten werden in jeder Region über ein Jahr begleitet.
- Ziel ist der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Zufriedenheitsbefragung erfolgt vorher und nachher (EQ-5D-5L)
- Die Auswertung erfolgt über die Universität Potsdam
- Expertengruppe der APK begleitet das Projekt



Aktion
Psychisch
Kranke e.V.



Integrierte Hilfen im häuslichen Umfeld

Projekt INPAM

Region München

Fallkonferenzen im vierwöchigen Abstand

- Alle beteiligten Akteure nehmen teil (Medizinisch, GPDI, Pflege, ASZ)
- Hilfemix wird gemeinsam festgelegt, maßgeschneiderte Leistungen
- fehlende Akteure integriert
- Versorgungslücken werden entdeckt und gemeinsam gelöst

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Integrierte Hilfen im häuslichen Umfeld

Projekt INPAM

- **Hilfsangebote bereitstellen, sobald ein Bedarf da ist,**
- Ganzheitliche Analyse der Klientenbedürfnisse in der Fallkonferenz
- Koordination im Tandem immer zwei Mitarbeiter des GPDI zuständig **Stabilität und Zuverlässigkeit**
- **Passgenaue Hilfen**, wenn sich der Gesundheitszustand verändert
- **Präventive Maßnahmen** fördern eine langfristige Stabilisierung und beugen soziale Isolation vor
(Beispiel Männergruppe Suizidprävention)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Region München Fallkonferenz im vierwöchigen Abstand

- **Frühestmögliche Aufnahme ins ambulante Versorgungssystem, um rechtzeitig präventive Maßnahmen einzuleiten, (Tagesstruktur durch ASZ)**
- **Potenzielle Krisensituationen werden rechtzeitig erkannt und können abgefangen werden (KBO)**
- **Begleitung über den gesamten Verlauf. Menschen mit komplexen Hilfebedarf haben Schwierigkeiten Hilfe zu finden. Proaktiv (GPDI)**
- **Das ambulante System kann sich flexibel den Bedarfen der Betroffenen anpassen (Fallkonferenz)**
- **So lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit**
- **Alle Betroffenen und Angehörige haben Zugang zu den Angeboten und wissen auch davon**
- **Entlastung der Angehörigen, verlässliche Begleitung**



Die Angebote werden koordiniert





Aktion
Psychisch
Kranke e.V.



Integrierte Hilfen im häuslichen Umfeld

Projekt INPAM

Region München

Fallkonferenzen im vierwöchigen Abstand

- Eine koordinierte ,multidisziplinäre Zusammenarbeit erhöht nicht nur die Qualität der Unterstützung, sondern auch
- **Die Flexibilisierung und Entbürokratisierung** des Hilfsystems

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausblick:



- Aufhebung der Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe und Leistungen nach SGB XI, Leistungskomplexe zusammenführen
- Einbeziehung der MDs und Hausärzte in Fallkonferenzen
- Gedächtnissprechstunden als grundsätzliche Säule integrieren
- Einbettung der Fallkonferenzen in die Regelfinanzierung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

